

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Der Eintritt in die Osterwoche vollzog sich heute auf den Märkten in stiller Weise, da sehr wenig Vorräte zur Verfügung standen. Vor allem wurden heute in der Großmarkthalle und in den Seefischhallen Seefische stark gefragt. Es gab nur gewässerte Seefische. Das Einlangen einiger Sendungen frischer Seefische wird erwartet.

Für die Grünwarenmärkte sind wohl im Laufe des Samstags größere Sendungen in holländischem Weikraut und Weikohl angelangt, doch konnten sie angeblich deshalb nicht rechtzeitig auf die Märkte gebracht werden, weil sich infolge der Ausdehnung der Sonntagsruhe auf den Bahnen die Ausladearbeiten verzögern sollen. Solche Arbeiten müßten in Ansehung des berechtigten Ruhebedürfnisses der Eisenbahner etwa turnusmäßig gegliedert werden, denn unsere ohnedies stark gefährdeten Ernährungsverhältnisse bedürfen des klugsten Funktionierens des gesamten Apparats.

Auf dem Raschmarkt gab es heute neben den Rübenresten nur verschwindend geringe Mengen von Gärtnereiware und Wurzelwerk. Orangen sind zur Berichtsstunde noch nicht auf den Märkten, werden aber für die Mittagsstunden erwartet. Aus Böhmen langten einige Karottensendungen ein. Für den Wiener Zentralfleischmarkt rollten heute 3 Waggon mit 91 Tonnen Rindfleisch ein.

Gier waren heute nirgends erhältlich.